

<i>mer fli[c]ht ich ein pfanen dar für</i>	6 ss
<i>mer fli[c]ht ich ein kessel und ein pfanen dar für</i>	3 bz.
<i>mer gab ich im ein pfanen Wigt 6 lb.</i>	1 fl.
<i>und dass pfund um 20 ss</i>	
<i>mer flicht ich ein kessel dar für</i>	10 ss
<hr/>	
<i>Sumen dudt</i>	5 gl. 38 ss
<i>Und wan ich dem herren Weiters kan dinen so wil ich mit s...³ haben"</i>	
 Es folgen Angaben von der Hand Beats II. Zurlauben:	
<i>"Jtem Flikharbeit</i>	34 ss
<i>und durten pffannen</i>	3 gl. 15 ss
<hr/>	
<i>Thuot Allesamen</i>	10 gl. 7 ss
<i>Jtem 2 f[ier]lig Kupff[er]</i>	8 ss
<i>Abgerechnet soll Jch Jmme</i>	3 gl. 23 ss
<i>Actum 15ten ... [Dezember] 1653.</i>	
<i>Gwärt</i>	2 gl.
<i>Jm Augsten 1652</i>	
<i>Jtem 12 Vtl gfallen obs ... [per] 2 bz</i>	
<i>Jtem 13 Vtl gläses Obs ... [per] 8 ss</i>	
<i>thuot dz obs</i>	4 gl. 16 ss
<hr/>	
<i>S.a</i>	6 gl 24 ss
<i>Jm⁴ geben 2 Vtl Thür Schnitz per 20 bz</i>	
<i>Jtem 2 Mass Hönig ... [per] 20 ss:</i>	
<i>S.a den 23ten Christmonat 1653.</i>	2 gl.
<i>Jm⁵ widerumb gewert 12 viertell gefallen äpfell</i>	4 ss
<i>wideru[m]b 12 viertel geläsen äpfell</i>	5 ss
<i>Jtem 18 ...[?]⁶ Milch</i>	9 bz
<i>2 mass wyn</i>	10 ss
<i>thuot was gwart</i>	7 gl 5 ss"
<i>"Kupfferschmidts 1653: Restiert</i>	3 gl 23 ss"

1) *s. auch Zurlaubiana AH 137/109*

2) *Bis hieher ist vorliegende Rechnung durchgestrichen.*

3) *Das Wortende ist wegen eines Tintenflecks nicht mehr lesbar.*

4) *Von hier weg bis zur Dorsualnotiz ist der Text durchgestrichen.*

5) *Es ist unsicher, ob diese und die nachfolgende Zeile von Zurlauben stammen.*

6) *Massangabe fehlt*

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 137, 158

113

1644 Oktober 2.

A

NOTIZEN¹ [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE GEMEINDE[VERSAMMLUNG] VOM 2. OKTOBER 1644

"[1.] *Us antrib [des] Am[manns von Stadt und Amt Zug, Peter] Trinkh-*

ler [=Trinkler] und [des Statthalters daselbst, Wolfgang] **W[i-ckart]** auch der adhaerenten hat man müessen dz Keys. Schryben [Ferdinands III.] verläsen [- vermutlich ist damit das Schreiben vom 31. Juli 1644 an die eidg. Orte gemeint, worin der Kaiser um Werbungen für die Freigrafschaft Burgund ersuchte -]² uff fürsorg habe ich begärt den abscheid [der Jahrrechnung, welche vom 4. bis 19. Juli 1644 in Baden stattfand und an welcher die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Frankreich einerseits und dem Röm. Reich bzw. Österreich andererseits erörtert wurden]³ und andere Schryben, fahls Jemand die wolte abhören.

[2.] wäre hiemit Zuoreden ...

Erstlich von ussschrybung diser tagsazung ... [sowie von der entsprechenden] instruction [von Stadt und Amt Zug]

[3.] Bericht von [den] 2 vorgehenden tagsatzungen [welche die V kath. Orte am 12. August und am 13./14. September 1644 in Luzern abhielten]⁴.

...⁵ Tavos [=Davos - vermutlich in Zusammenhang mit den Bündnerwirren zu sehen -]⁶

Walis schryben [das die V kath. Orte an Ersteres gesandt hatten]⁷

Zurich geschefft mit der Conferentz [- es ging um die Forderung Zürichs, an den Tagsatzungen bei Religions- und Standessachen einen eigenen Schreiber stellen zu dürfen -]⁸

[Mail./]Spannische Zallung [- Forderungen der im Dienste Mailand/Spaniens stehenden Truppen der kath. Orte -]⁹

Transgressionen der Kriegslüthen¹⁰ [- besonders aktuell waren damals die Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen gegenüber Mailand/Spanien -]¹¹

[4.] Daruff recht dz. Keys. Schryben¹²

[Des Agenten des Röm. Reiches bei den eidg. Orten, Johann Dietrich von] **Stauffachers**] Namen ...

wir [dem Kaiser] geantwortet¹³

[5.] Jm fahl [der] brunisch[en] gschefft [d.h. der an der Tagsatzung der III kath. Orte: UR, SZ und NW vom 5. August 1644 in Brunnen¹⁴ behandelten Traktanden]:

Will man abhören ... [das] Schryben [von Landammann und Landrat von Uri, in welchem sich diese über den Durchzug von Pferden von Schwyz auf den Jahrmarkt von Bellinzona äusserten]¹⁵: die 2 letz[t] lehr puncten fürbringen: relation: instruction.

[6.]¹⁶ [Bezüglich des] Most[preises?]¹⁷ ... und Claus wäbers [=Weber, von Zug]¹⁷ verantwortung.

[7.] Uhrenmachers [Martin **Uttinger**, von Zug]¹⁸ claglid

- [8.] *Spannische böse tractation [der in mail./span. Diensten stehenden Truppen der kath. Orte]*
- [9.] *Wann man anders machen wolte. Myn frag Melden. Da mir der Stat[h]alter Wickart] geandtwort. Nichts welle man dan dz Keys. Schryben verläsen und Jeden warnen mit Stein und Pulver Zündstrikh verfasst Ze syn*
- [10.] *Jst woll Abgangen still und Rüewig einzig hat Martj Uttinger ...¹⁹".*

- 1) Im BA ZG fehlen die Protokolle der Gemeindeversammlungen von 1634 bis 1668.
- 2) s. Zurlaubiana AH 4/55
- 3) s. EA V 2, 1323 (Nr. 1041) spez. 1324 k. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 1328 (Nr. 1043) sowie 1329 (Nr. 1044). Stadt und Amt Zug war an der August-Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten, nicht aber an jener vom September. Mit diesen vorgehenden Tagsatzungen könnten aber auch die vor der Jahrrechnung abgehaltenen Zusammenkünfte der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 1. bis 3. Juli 1644 in Bremgarten - s. ebenda 1322 (Nr. 1040) - sowie die der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 17. Juni 1644 in Luzern - s. ebenda 1320 (Nr. 1037) - gemeint sein. Während sich Stadt und Amt Zug in Bremgarten u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten liess, war dies in Luzern nicht der Fall.
- 5) Das vorausgehende Wort kann, da im Falz eingebunden, nicht mehr gelesen werden.
- 6) s. ebenda 1326 tt
- 7) s. ebenda 1329 e
- 8) s. ebenda 1329 a
- 9) s. ebenda 1330 h
- 10) s. ebenda 1330 g
- 11) s. ebenda 1326 pp
- 12) s. Pt. 1
- 13) s. EA V 2, 1324 k letzter Satz
- 14) s. ebenda 1327 (Nr. 1042)
- 15) s. ebenda 1327 y
- 16) Der Text der Pte. 6 bis 9 ist durchgestrichen.
- 17) s. Zurlaubiana AH 137/115 Pt. 1 und 2
- 18) s. ebenda AH 137/128 Pt. 2
- 19) Hier bricht der Text ab.

AH 137, 159 und 172 - Blatt 172 leer

114

1644 [n. August 6.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
INSBESONDERE ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 6. AUGUST 1644

BA ZG A 39.26.2, 119^v

"[1.] *Nothwendig unsere Zehendengüeter [der Stadt Zug] Ordenlich, und mit Namen specificierlich Zuo beschryben Zuo Bickhwyl und Wolsen [- Bickwil war an die Kirche in St. Wolfgang, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte, zehntpflichtig¹; das nämliche gilt auch für Wolsen² -]*